

Nach 100 Jahren kaiserloser Zeit Deutschland als Nation stirbt !

In diesem Sommer wurden konkrete Pläne zur weltweiten Massenumsiedelung verabschiedet. Kaum jemand spricht davon. Motor sind die UN und die EU.

Finale Massenmigration beschlossen

Es bedeutet, daß wir uns für die nächsten Jahrzehnte auf eine gewaltige Massenmigration einstellen müssen. Der Widerstand innerhalb der EU wächst zwar, Italien, Österreich, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen, sie alle sind dagegen. Doch was wird es nützen gegenüber der globalen Macht der großen NGOs und ihrer Auftraggeber, allen voran der Vereinten Nationen und der EU? Wahrscheinlich wenig.

Deutschland unter Angela Merkel kämpft, wie wir wissen, seit drei Jahren für die Massenmigration.

Seitdem debattieren wir über Merkels bedingungslose Einwanderungspolitik.

Darf wirklich jeder Mensch, egal, woher er kommt, frei wählen, in welches Land er reist und bleibt, und zwar bedingungslos? In Zukunft wird das der Fall sein, ja.

Bedingungslos heißt, daß der Migrant in seiner neuen Wunschheimat mit allen Rechten ausgestattet wird, welche die dort seit Geburt lebenden Menschen ebenso beanspruchen, die hier arbeiten, Steuern zahlen und ihre Beiträge für das Sozialsystem abführen.

Der ehemalige Generalmajor Gerd Schultze-Rhonhof kommentierte den vorgeschlagenen Migrationspakt der U.N:

„Das zentrale Thema der Massenmigration ist nicht gelöst. Mit allen Versuchen, humane, zivilisierte Migration über Staatsgrenzen hinweg zu steuern und generell zu steuern, löst sich das Hauptproblem Deutschlands, das gleichzeitig eine irreguläre Massenmigration der Zukunft darstellt, ... Ohne der häufigen Massenwanderung aus afrikanischen und islamischen Nationen



Sintilj, Slowenien am 19. November 2015: Eine Gruppe von Migranten und Flüchtlingen auf dem Weg von Slowenien nach Österreich.
Foto: iStock

Einhalt zu gebieten, ist absehbar, daß die Bevölkerung Deutschlands in zwei Generationen überwiegend afrikanisch und islamisch werden wird. Der Ausverkauf des deutschen Sozialsystems wäre abgeschlossen.“

Der jüngste Migrationspakt von Merkel und der SPD, wonach abgelehnte Asylbewerber bei einer Arbeitssuche bleiben dürfen,

Fortsetzung Seite 2

Standpunkt

Tödlicher Größenwahn

Man glaubt seit der Wiedervereinigung 1990 keine deutschen Interessen mehr zu vertreten. Stattdessen versteift sich die Merkelregierung darauf, lediglich „europäische“ Ziele verfolgen zu müssen.

Entsprechend hilflos und ohne schlüssige Strategie steht die Bundesregierung nun dem ausdrücklich nationalen Vorgehen etlicher Akteure der Weltpolitik gegenüber. In der EU aber ist derselbe Trend zur Renationalisierung der Außenpolitik zu erkennen wie global. Schlimmstenfalls macht Merkel Deutschland für Länder wie Italien sogar erpreßbar. Zudem schlägt Berlin in der EU mehr Schadenfreude als Solidarität entgegen, falls die USA auf die deutsche Exportwirtschaft losgehen sollten.

Mit der „Energiewende“ von 2011 legte die Kanzlerin einen schockartigen Alleingang hin, ebenso mit ihrer Grenzöffnung von 2015. Kein Partner wurde gefragt.

Dies hat für viel Verbitterung gesorgt, insbesondere in Ungarn, das durch seine Grenzschießung 2015 der deutschen Kanzlerin den Hals gerettet hat und dafür von ihr beschimpft wurde. Ebenfalls schlägt auf die Kanzlerin zurück, daß sie das Scheitern des Euro 2012 nicht wahrhaben wollte und will. Infolgedessen reißt eine nicht funktionierende Währung die Gräben immer tiefer auf.

Fortsetzung Seite 2